



DR. MED. MARC A.

HANEFELD
PRAXIS FÜR FAMILIENMEDIZIN

[Praxis für Familienmedizin Dr. med. Hanefeld | Bahnhofstraße 18 | 27432 Bremervörde](https://www.praxis-hanefeld.com)

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
Vorstand, Herrn Mark Barjenbruch
Berliner Allee 22
30175 Hannover

Facharzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Anästhesiologie
Spezielle Intensivmedizin,
Notfallmedizin
Ärztliches Qualitätsmanagement

Bahnhofstr. 18
27432 Bremervörde
Tel.: 04761 / 3110
Fax: 04761 / 70764
info@praxis-hanefeld.com
<https://praxis-hanefeld.com>
Bremervörde, 11.10.2020

Aussagen des Herrn Gassen in der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Barjenbruch,

auf diesem Wege möchte ich meine tiefste Missbilligung über die Art und Weise der Kommunikation des Herrn Gassen in einem Interview in der NOZ vom 10.10.2020 sowie die weiteren medialen Folgen in TV und Printmedien zum Ausdruck bringen.

Ich fühle mich von Herrn Gassen hier als Kassenarzt nicht vertreten. Ich fordere, dass Herr Gassen Konsequenzen aus seinem Handeln zieht und von seinem Posten bei der KBV zurücktritt. Hilfsweise und darüber hinaus fordere ich eine umfangreiche, nachhaltige Gegendarstellung in den öffentlichen Medien und auf allen anderen verfügbaren Kommunikations-Plattformen. Die KBV und die Landes-KVen müssen klar machen, dass sie sich an Recht und Gesetz halten und konstruktiv in den Gremien ihre Vorschläge unterbreiten. Und nicht in der nun gezeigten Art und Weise.

Zwar erörtert Herr Gassen einige sicherlich diskutabile Anpassungen von Bewertungs-Maßstäben und Maßnahmen. Der mit Nachdruck vorgetragene Impetus, dass alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und deren Gefährdungspotenzial insgesamt völlig übertrieben seien, ist jedoch eine hoch-gefährliche Art der Kommunikation, die einer alle Vertragsärzte vertretenden öffentlichen Institution nicht zusteht.

Herr Gassen hat damit wesentlich oder mindestens grob fahrlässig denjenigen Auftrieb verschafft, die durch Miß- und Fehlinformationen sowie Verschwörungstheorien die Maßnahmen aller Akteure im Gesundheitswesen und der Politik zu untergraben versuchen.

Auch angesichts der Kolleg:innen, die in den eigenen Praxen die Hygiene Regeln (AHA-L) nicht einhalten und/oder unberechtigte Atteste zum Nicht-Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ausstellen, sind die Aussagen von Herrn Gassen nicht tragbar. Hier würde ich mir sowohl von den Ärztekammern als auch von den KVen viel mehr Deutlichkeit und auch berufsrechtliche Konsequenzen wünschen.

Ich selbst versuche seit Monaten in meiner Praxis und in der Öffentlichkeit, über die Pandemie aufzuklären und trete für Vernunft ein – so wie sehr viele Kolleg:innen auch. Es kann nicht sein, dass ein einzelner Repräsentant die kassenärztlichen Vereinigungen der Lächerlichkeit preisgibt. Ich benötige keinen standesrechtlichen Vertreter, der mir verbal in den Rücken fällt.

Das Interview vom 10.10. mit seinen medialen Folgen kann man nur als maximale Disaster bezeichnen. Aus meiner Sicht ist die Glaubwürdigkeit der KVen in der Corona-Pandemie stark beschädigt. Es ist das Mindeste, dass die

Praxis für Familienmedizin
Dr. med. Marc A. Hanefeld
Bahnhofstraße 18
27432 Bremervörde

Tel: +49 (0) 4761 - 3110
Fax: +49 (0) 4761 - 70764
info@praxis-hanefeld.com
<https://praxis-hanefeld.com>

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
IBAN: DE04 3006 0601 0305 7367 14
BIC: DAAEDEDXXX
Steuer-Nr.: 52/116/09448

KBV zusammen mit den regionalen KVen alles unternimmt, um den entstandenen Schaden wenigstens ansatzweise zu begrenzen.

Herr Gassen als Vertreter der Vertragsärzte ist aus meiner Sicht nicht mehr tragbar. Auch wenn er im Interview einige sicherlich diskutabile Punkte anspricht, so gehören diese eingedenk der aktuell sehr empfindlichen öffentlichen Diskussion nicht in ein Interview, sondern in die Gespräche der Gremien, zu denen die KBV ja Zugang haben sollte. Und wenn man es schon per Interview machen möchte, dann möge man doch bitte eine gewisse Bescheidenheit und einen Mindest-Respekt für die Entscheidungen der Akteure an den Tag legen.

Ich bin persönlich zutiefst verärgert über das Auftreten des Herrn Gassen, so wie viele Kolleg:innen quer durch die Republik. Gerade jetzt, nachdem erwartungsgemäß sich die Pandemie unter der Wahrnehmungsschwelle im Perkulations-Effekt ausbreitet und wir nicht wissen, wie die nächsten Wochen und Monate aussehen werden, benötigen wir besonnene und kluge Repräsentanten unseres Berufsstandes. Herr Gassen hat sich aus meiner Sicht dafür disqualifiziert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Marc Hanefeld